

11

# Mosqua

wirdet Teütsch/auch Reiffisch gleich/  
aber auf Latein Moscouia genant / die Hauptstat der Reiffen in  
Scythien/desselben Großfürsten macht vnd gepiet sich ver in die leng vnd weit er-  
streckt/Die zubeschreiben wird ich müessen vil örter gegen Mitternacht gelegen be-  
rühren/die den Voreltern / auch denen/so zu vnsern zeiten dauon geschriben/nit wol  
bekant sein gwest/mit denselben ich nit allenthalben gleich hellen wird /das geschiecht  
nit darumb / das ich mir damit vil zueziehen vnd die andern straffen wolte/Sunder  
weyl ich erstlich auß Rhaiser Maximilians / vnd zum andern maln jetziges meines  
Allergenedigisten Herrn Ferdinanden/Röm: zu Hungern vñ Behaim ic. Rhünigs  
beuelch / daselbst hin als Vottschaft gesandt worden /das Lannd vnd Stat Mosqua  
vnd vil jrer sitten vnd gebreuch gesehen / gleichwol das merer/ doch nit auß aines/  
sehen oder zwainsiger ansagen/Sunder auß viler inn beiden Kaisen gleichformig  
ansagen erinnert vnd befunden/ darzue mir die Windische/die man in Latein/auch  
nach dem Reiffischen Slauonisch sprach nent (welche sich dann mit der Reiffischen  
oder Moscouitischen vergleiche) vil hilff gethon / Darumen ich nit allain von hö-  
ren sagen /sunder als der es zum thail selbs gesehen hat /khundschaft geben mag/  
vnd das nit mit hochgesetzten/sunder offnen gemainen Teütschen worten/den nach-  
khomenden zu gedächtnuß darthuen vnd beschreiben wollen.

Dann als gemainlich ain yegliche zung jr sonder aussprechen hat / Also auch  
die Reiffen/die ire Puechstaben dermassen setzen / die vns Teutschen ganz frömbd  
vnd vnbekant sein / auß zusprechen/Wer dann auß dasselb nit sein aufmercken hat /  
der mag von khainem der orten heerkhommenden oder wissenden jchtes recht erfra-  
gen/noch erinnert werden/ Derhalb hab ich auch in diser beschreibung die Reiffische  
Namen der Stet / Flüs / Öter / Personen/vnd andere stuckh nit vnbedacht / wie sy  
die aussprechen/gesetz / vnd mich der gebraucht / Darumb ich auch im anfang ain  
bericht thuen wollen/wie man die Puechstaben setzen/vnd darnach aussprechen solle/  
damit der Leser sich dester paß vnd leichter / vnd ye merers dardurch erfagen oder  
erjndern wirt mügen.

Vasilius wiewol der Namen auß Reiffisch nit mit dem B. sunder mit ainem  
Puechstaben/der ain mitter aussprechen hat zwischen dem B. vnd F. dieweil derselb  
namen bey vns auch gemain ist/vnd mit dem B. beschriben wirdet / hab ich khain  
änderung in demselben Namen machen wollen.

E. so ainem H. furgesetz / wird ausgesprochen wie wir Teutschen des in ges-  
brauch sein/vnd nit wie etlich ander Nationen / das ist nahend als mit ainem R. doch  
linder /als Ehlinowa/Ehan / Ehiow / Ehlopigerod. Wann aber dem E. ain Z.  
nachgesetz / so wirt es auch der Teutschen art nach aufgeredt/als Ezeremissa/Zer-  
nigo/Zilma/Zunkhaf.

G. wird gemainlich/wie auch Behaimisch/für ain H. ausgesprochen / als  
wann man schreibt/Jugra volga/ so spricht man Juhra volha.

J. wirt öfter nahend ainem G. ausgesprochen/als Jausa/Jaroslav/Jassia/Dar-  
umben so derselb Puechstab dermassen sol ausgesprochen werden/hab ich zu erkant-  
nuß denselben dermassen J. setzen lassen.

W Ih. wo